



Jobst-Peter Gerlach-v. Waldthausen und seit 2018 sein Sohn Timor Gerlach-v. Waldthausen führen als geschäftsführende Gesellschafter das Unternehmen in die kommende Ära.

05.02.2018 10:35 CET

Unternehmensportrait EDUARD GERLACH GMBH: 150 Jahre alles

für das Wohl der Füße

Die Eduard Gerlach GmbH gilt mit ihren beiden Marken GEHWOL und GERLACH TECHNIK als einer der wichtigsten Komplettanbieter für Fußpflege-Präparate und Geräte zur Ausstattung von Fußpflegepraxen und Kosmetikinstitutionen. Dort sowie in Apotheken sind GEHWOL-Präparate darüber hinaus die am häufigsten verkauften Kosmetika zur Fußpflege - und bundesweit auch die bekanntesten. "Alles für das Wohl der Füße": Mit innovativer Leistung das Angebot zur professionellen Gesunderhaltung der Füße konsequent weiterzuentwickeln – das ist der Anspruch. Denn Gesundheit bedeutet jenseits der Abwesenheit von Krankheit ganzheitliches Wohlbefinden. Und das betrifft den ästhetischen Anspruch der Gepflegtheit ebenso wie das Gefühl der Beschwerdefreiheit, und zwar vom Kopf bis zu den Füßen.

Wir befinden uns im Jahr 1868, also inmitten des industriellen Zeitalters, als der studierte Drogist Eduard Gerlach von seinem Vater das traditionsreiche Kolonialwarengeschäft übernahm und dem Unternehmen ein neues Geschäftsfeld hinzufügte – eine Drogerie. Es war seinerzeit die erste im Kreisgebiet rund um Lübbecke. Fußpflege war zu jener Zeit noch nicht das Kerngeschäft, sollte es aber bald werden. Denn Gerlach erkannte die Zeichen der Zeit: Gute, bequeme Lederschuhe waren noch kein Produkt für den Durchschnittsbürger, der als Fabrikarbeiter oder Landarbeiter einer extremen Fußbelastung ausgesetzt war. Gerlach wusste das, hatte er doch selbst als Soldat an den verschiedenen Kriegen seiner Zeit teilnehmen müssen und erfahren, wie unangenehm schmerzhaft das Wund- und Blasenlaufen sein kann. Diese persönliche Erfahrung verband er mit seinen Fähigkeiten als Drogist. Im Jahr 1882 brachte er unter dem Namen E. GERLACH'S PRAESERVATIVCREAM die weltweit erste industriell hergestellte Fußpflegecreme auf den Markt.

Vom Pottaschebad zur Fußpflegecreme

Gerlach wusste, dass Fußbeschwerden gewöhnlich in einem Bad mit einer Lösung aus Holzasche gelindert wurden. Das Fußbad war für seine hornhauterweichende und wundheilende Wirkung bekannt, hatte aber den entscheidenden Nachteil, dass es während der damals üblichen langen Märsche kaum angewendet werden konnte. Deshalb suchte Eduard Gerlach nach einer leicht und überall anwendbaren Zubereitungsform mit vergleichbarer Wirkung. Es gelang ihm, eine geeignete Schutzcreme zu schaffen und in konstant hoher Qualität zu produzieren, die das bekannte Fußbad mit seinen vorbeugenden Eigenschaften noch weit übertraf. Die aus ungesättigten Fettsäuren, medizinischer Spezialseife und mineralischen Gleitmitteln bereitete „Praeservativ Cream“ wurde mit desinfizierenden und desodorierenden ätherischen Ölen versetzt. Die Fußpflege als häusliche Maßnahme zur Vorbeugung von Fußleiden war mit diesem Pionierakt geboren. Das mit zahlreichen internationalen Auszeichnungen geehrte

Produkt leitete eine neue Ära ein: Fußpflege wurde für breite Schichten der Bevölkerung erschwinglich. Gerlach schuf damit die Voraussetzungen für das Entstehen eines allgemeinen Bewusstseins für Fußpflege in allen Schichten der Gesellschaft, und Lübbecke wurde Nabel der Fußpflegewelt.

GEHWOL. Alles für das Wohl der Füße

Seit jener Zeit ist das Unternehmen Partner, Freund und Impulsgeber der professionellen und häuslichen Fußpflege in Deutschland sowie international. Und so versteht es sich auch, dass Fußpflege einen Markennamen erhielt, der dieses Selbstverständnis stolz zum Ausdruck bringt: GEHWOL. Alles für das Wohl der Füße. Mit den Worten „Fabrikation pharmazeutischer, chemisch-technischer Präparate: Mittel gegen Wunde und Schweiß-Füße“ wurde im Jahr 1910 das Warenzeichen GEHWOL angemeldet und später in die Zeichenrolle des kaiserlichen Patentamtes eingetragen. Die Marke unter ihrem heutigen Namen war geboren. Den traditionellen Prinzipien des Firmengründers blieb das Unternehmen auch weiterhin stets verpflichtet: Pionierfunktion, Innovation und absolute Qualitätsorientierung sind ebenso verankert wie die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Fachhandel. Heute ist GEHWOL nach Marktforschungsergebnissen die bekannteste sowie eine der beliebtesten Fußpflegemarken, im Fachhandel sogar die am häufigsten verwendete überhaupt in Deutschland. Sie umfasst über 90 Markenartikel, darunter Cremes, Lotionen, Schäume, Fußbäder, Sprays, Salben, Puder, Tinkturen, Druckschutzpräparate aus hochelastischem Polymer-Gel und Wirkstoffpflaster. Ihre Anwendungsgebiete reichen von der Pflege kalter, strapazierter oder schwitzender Füße, trockener Haut und Hornhaut über die wirksame Vorbeugung von Fuß- und Nagelpilz sowie Fußgeruch. Mit GEHWOL med steht darüber hinaus ein medizinisches Pflegekonzept zur Verfügung. Es eignet sich zur therapiebegleitenden Pflege von sehr trockener Haut, übermäßiger Hornhaut, rissiger Haut (Schrunden) bis hin zur infektionsvorbeugenden Spezialpflege empfindlicher, juckender und geröteter Haut zum Beispiel bei Diabetes, Neurodermitis, Fuß- oder Nagelpilz. Bei der Produktentwicklung steht dabei die Suche nach hochwertigen, natürlichen oder naturnahen Inhaltsstoffen und Wirkstoffkomplexen im Mittelpunkt, die nach strengen internationalen Qualitätsmaßstäben ausgesucht, intensiv geprüft und verarbeitet werden. Neu im Sortiment befinden sich auch Produkte, die dem wachsenden Bedürfnis der Verbraucher nach Wellnessanwendungen sowie dem Wunsch nach einer ausgeprägten Hautästhetik entgegenkommen. Produkte wie die Creme, das Peeling, die Lotion und das Pflegebad der Serie FUSSKRAFT Soft Feet oder das Apotheken-Produkt GEHWOL Softening-Balsam setzen dabei Trends mit Wirkstoffen wie Milch, Honig und tiefenwirksamem Hyaluron und überzeugen mit erfrischender Duftnote.

FUSSKRAFT für den Fußspezialisten

Die Partnerschaft mit dem Fußspezialisten ist einer der Gründe, warum aus

der Fußcreme-Erfindung über das heutige Datum hinaus eine Erfolgsgeschichte wurde: Im Nachkriegsdeutschland begann sich, ursprünglich aus dem Berufsbild des Baders heraus, die professionelle Fußpflege als eigenständige Dienstleistung im Gesundheitsmarkt zu etablieren. Fußspezialisten haben den besten Einblick in die Fußgesundheit ihrer Klientel. Damit sind sie es, die auch die besten Empfehlungen für die Entwicklung von Fußpflegeprodukten abgeben können. Aus diesem Grund brachte Gerlach 1961 mit GEHWOL FUSSKRAFT eine Produktserie auf den Markt, die exklusiv auf die Bedürfnisse von Fußpflegepraxen ausgerichtet, nur dort erhältlich und deshalb eng an die Beratungskompetenz des Fußprofis gebunden ist.

Pionierarbeit auch in der Technik-Ausstattung

Ab 1965 wurde das Angebot erweitert: Es entstand als Antwort auf den expandierenden Dienstleistungsmarkt der Unternehmensbereich GERLACH TECHNIK. Wie im Präparatebereich, so profitiert auch die Technikausstattung von der traditionell engen Verbundenheit mit dem Fußspezialisten: Aus seiner Praxis kommen seit jeher die Impulse, die das Unternehmen aufgreift und zu einem bedarfsgerechten Angebot für den Profi umwandelt. Anwenderfreundlichkeit, Praxistauglichkeit, technische Leistung, Ergonomie, Einfachheit, Design und Hygiene bilden dafür die ideale Anleitung. 1969 startete der Vertrieb erster Einrichtungsgegenstände und Fußpflegemotoren des Partners Orthofex aus den Niederlanden. Ein Jahr später folgte der Fußpflegeschränk RK 70. Er war mit einem Mikromotorhandstück ausgestattet, welches über eine automatische Spannzange für die Fräser-Aufsätze verfügte und Haut- sowie Nagelrückstände direkt während der Behandlung absaugen konnte. Das Motorhandstück war einfacher zu handhaben als die bis dahin üblichen Gleitlagerhandstücke, und die Absaugfunktion war ein wichtiger Fortschritt auf dem Gebiet der Hygiene. Seit jener Zeit hat das Unternehmen sein Technikangebot kontinuierlich weiterentwickelt und zu einem Komplettangebot in einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis ausgebaut. Wie die Präparatelinie, so erfüllt auch das umfangreiche Angebot der Eduard Gerlach GmbH für die Praxisausstattung den Anspruch: „Für jeden Bedarf eine passende Lösung!“ So umfasst das Sortiment heute Fußpflegegeräte mit Absaug- oder Spraybearbeitung, Patientenstühle, ergonomische Arbeitsstühle, Arbeitsschränke, Autoklaven, Desinfektionsgeräte und andere Hygieneapparaturen. Neben der Großtechnik gibt es auch Handinstrumente aus Edelstahl und rotierende Instrumente aus Materialien wie Edelstahl, Diamant oder Keramik. Für die Nagelkorrektur bietet Gerlach neuartige Spangensysteme, die gemeinsam mit Podologen entwickelt wurden. Bedarfsartikeln für die Praxishygiene und die medizinische Wundversorgung finden sich ebenfalls im Sortiment. Die technische Ausstattung erfüllt einen hohen Grad an Gesundheitsschutz, Leistungsfähigkeit und Sicherheit für Anwender und Patienten – so wie es der Gesetzgeber vorschreibt. Deshalb gibt es speziell für medizinisch tätige Fußpfleger (Podologen) auch Produkte im Techniksoriment, die als Medizinprodukte ein spezielles

Konformitätsbewertungsverfahren durchlaufen, das heißt nach EU-Standard für die heilkundlich-therapeutische Arbeit medizinischer Fachkreise in Frage kommen. Sollte es einmal ein technisches Problem geben, greift seit 1970 ein besonderer Hauservice: Sobald ein Funktionsschaden vorliegt, erhalten Fußspezialisten möglichst ein baugleiches Leihgerät, bis der Schaden in der hauseigenen Reparaturwerkstatt oder durch einen der flächendeckend organisierten, regionalen Service-Betriebe behoben ist. Vor allem die ortsnahe Reparatur gilt als bevorzugter Service, da durch die regionale Nähe im Idealfall die Wartezeit noch geringer ausfällt.

Weltmarke GEHWOL

Was haben beispielsweise Kuwait, Surinam, Kasachstan, Deutschland oder die Niederlande gemeinsam? In diesen Ländern gibt es Menschen, die Wert auf ihre Fußgesundheit legen. Und rund um den Globus vertrauen Menschen auf die Qualität von GEHWOL-Produkten. Denn das, was vor 150 Jahren der Drogist Eduard Gerlach als entschlossener Förderer der allgemeinen Fußgesundheit vorlebte und kreierte, überzeugt in der aktuellen Weiterentwicklung auch heute noch die Anwender. Nicht nur der GEHWOL FUSSKREM, sondern das komplette Präparate-Sortiment ist deshalb heute ein Exportschlager. Mittlerweile sind die Produkte und die Technik aus dem Hause Gerlach in mehr als 50 Ländern in der ganzen Welt zu bekommen und treiben dort das Fußpflegebewusstsein voran. Damit setzt sich international fort, was bereits den Unternehmensvater Eduard Gerlach auszeichnete: Weitsicht und Mut! Denn Produkte zu entwickeln, deren Bedarf in der breiten Öffentlichkeit sich bei guter Kenntnis der allgemeinen Fußgesundheit und Hygiene zwar erahnen lässt, für die es aber noch keinen etablierten Markt gibt, erfordert Pioniergeist und Überzeugung. Eduard Gerlach war überzeugt davon, mit seinen Produkten die Fußgesundheit aller Menschen verbessern, ihnen Entlastung durch Pflege bieten zu können – und das in einer Zeit, in der Fußpflege auf professionellem Niveau allenfalls exklusiven Nischen vorbehalten war. Diese Überzeugung teilen Gerlach und seine Importeure bis heute.

Auch dem akademischen Gedanken verpflichtet

Die Treue zum Fachhandel ist eines der traditionellen Versprechen der Marke GEHWOL von Beginn an. Das Prinzip dahinter ist eindeutig: Menschen mit Fußproblemen zu helfen, ist eine partnerschaftliche Leistung. Dazu gehören wirksame Präparate und moderne Technik. Dazu gehört insbesondere aber auch das Know-how der Fußspezialisten. Sie behandeln in ihren Praxen und podologischen Einrichtungen Fußprobleme nach allen Regeln der Kunst. Fußprofis, Apotheker und PTAs tun aber noch mehr. Sie motivieren Menschen, selbst etwas für die Gesundheit ihrer Füße zu tun. Sie beraten bei der Produktauswahl, informieren über Inhaltsstoffe und Galeniken und erklären die Vorzüge der unterschiedlichen Darreichungsformen. Gerlach unterstützt und fördert diese Herausforderungen. An erster Stelle kommt hierbei das 80-köpfige Innen-

und Außendienstteam. Jeder Fußspezialist hat seinen individuellen Ansprechpartner, der bei Fragen der Praxisausstattung berät, sie in die Handhabung neuer Geräte, Instrumente oder auch Behandlungstechniken einweist und ebenso bei verpflichtenden Aufgaben der Anwender etwa im Bereich der Hygiene, der Wartung oder der Validierung von Medizinprodukten unterstützend zur Seite steht. Dabei ist es hilfreich, dass die Gerlach-Fachhandelsberater zum Teil selbst ausgebildete Podologen sind, die neben ihrer Praxistätigkeit vielfach Aus- und Fortbildungsaufgaben in Schulen, auf Messen oder bei Seminaren übernehmen.

Unterstützung für ein breites Fußpflegebewusstsein

Das persönliche Coaching ergänzt Gerlach von Lübbecke aus durch zahlreiche Hilfsmittel, etwa Schulungsvideos zum Einsatz von Instrumenten, Broschüren, Poster und sonstige Materialien für die Patientenberatung. Dazu gehört eine eigene Fach-zeitschrift – FUSSPFLEGE AKTUELL, die dreimal pro Jahr über Behandlungsthemen und Themen der pflegenden Kosmetik berichtet. Für die Kunden der professionellen Fußpflege gibt es zudem ein eigenes Fußpflegejournal (GEHWOL Journal). Über Fußpflegebewusstsein, Pflegeverhalten und Pflegemotivation der Menschen in Deutschland führt Gerlach regelmäßig Studien durch, um Argumentationsansätze für die Fußberatung der Fachkreise zu ermitteln. Die GEHWOL Fußpflegetrends beispielsweise zeigen alle zwei Jahre, welche Altersgruppen in Deutschland welche Fußprobleme haben und was sie dagegen tun. Der GEHWOL Diabetes-Report wiederum fragt – ebenfalls alle zwei Jahre – über 3.000 Diabetiker nach ihrem Fußpflege-Knowhow und beleuchtet das diagnostische Vorgehen der Ärzte zur Identifikation von Risikopatienten für die Entwicklung eines diabetischen Fußsyndroms. Zuletzt hat Gerlach speziell für dieses Thema auch einen interdisziplinären Roundtable durchgeführt, bei dem Apotheker, Dermatologen, Diabetologen und Podologen darüber diskutierten, wie Fußpflegebewusstsein und -verhalten von Diabetikern in Deutschland durch entsprechende Produktangebote, aber auch strukturell durch mehr Schulung und Beratung mit Hilfe aller beteiligten Fachkreise optimiert werden kann.

Gerlach – Nummer 1 unter den Fußpflege-Komplettanbietern

Was vor 150 Jahren mit der Entwicklung von Mitteln gegen Fußprobleme begann und vor 136 Jahren der ersten Fußpflegecreme für die häusliche Anwendung zum großen Markterfolg verhalf, hat GEHWOL inzwischen zur mit Abstand bekanntesten Fußpflegemarke in Deutschland gemacht. Die Tradition von einst hat dabei noch immer Bestand: „Alles für das Wohl der Füße“. Aufbauend auf dieser Tradition hat sich aus der von Eduard Gerlach gegründeten Drogerie eines der erfolgreichsten mittelständischen Unternehmen in Deutschland mit 160 Mitarbeitern sowie einem jährlichen Umsatz von über 45 Millionen Euro entwickelt. Es gehört zu den wenigen inhabergeführten Traditionshäusern, die hierzulande noch ansässig sind, selbst entwickeln und produzieren. Der Name Gerlach steht heute für 150

Jahre Fußpflegekompetenz, ein Erfahrungshintergrund, auf den Verbraucher ebenso wie professionelle Fußspezialisten bei der Auswahl ihrer Präparate, Instrumente und Geräte vertrauen. Nicht umsonst ist GEHWOL die führende Fußpflegemarke im traditionellen Fachhandel. Und nicht ohne Grund wurde Gerlach insgesamt zehn Mal infolge mit dem renommierten Beauty Forum Award in der Kategorie Fußpflege/Podologie ausgezeichnet, zuletzt 2016/2017 im Vergleich von sieben Unternehmen auf Platz eins der Gesamtkundenzufriedenheit.



[Video auf YouTube ansehen](#)

15.300 Zeichen inkl. Leerzeichen

Abdruck honorarfrei | Beleg erbeten

Die Eduard Gerlach GmbH ist mit ihren beiden Marken GEHWOL und GERLACH TECHNIK einer der beliebtesten Komplettanbieter für Fußpflege-Präparate und -Technik. Das Vollsortiment umfasst Präparate mit unterschiedlichen Darreichungsformen, Galeniken und Wirkstoffformulierungen sowie für unterschiedliche Hauttypen und Hautprobleme. Die Präparate sind ausschließlich in Apotheken, Fußpflegepraxen und Kosmetikinstituten erhältlich.

Kontaktpersonen



Dirk Fischer

Pressekontakt

fischer@dkcommunications.de

069/ 61 998-21



Marie-Therese Mink

Pressekontakt

mink@dkcommunications.de

069/ 61 998-12